

06. Februar 2013

10 500 Euro gespendet

Abschluss der Adventskalenderaktion des Lions Clubs.



Erstmals verkaufte der Lions-Club Elztal im Advent Adventskalender. Die Idee kam so gut an, dass der Verein jetzt dreimal 3500 Euro an gemeinnützige Gruppen übergeben konnte: an die Lebenshilfe im Elz- und Kinzigtal, an „Hoffnung für Kinder“ und an die evangelische Kinder- und Jugendhilfe, Haus Denzlingen. Foto: Sylvia Timm WALDKIRCH (sti). Mit einer neuartigen Aktion sorgte der Lions Club Waldkirch-Elztal im Dezember für Aufmerksamkeit: Er verkaufte etwa 3500 Adventskalender zum Stückpreis von 5 Euro, um mit dem Großteil des Erlöses soziale Projekte zu unterstützen. Vom Ergebnis wurden nun dreimal 3500 Euro an folgende Empfänger übergeben: an den Verein Lebenshilfe Elz- und Kinzigtal, an den Verein "Hoffnung für Kinder im Elztal und den Seitentälern" sowie an das Haus Denzlingen der evangelischen Kinder- und Jugendhilfe.

Zur Spendenübergabe in der Volksbank – Vorstandsmitglied Karl-Heinz Dreher ist selbst Lions-Mitglied – drückten die Vertreter der drei Einrichtungen den Clubmitgliedern ihre Dankbarkeit aus und erläuterten, wie sie das Geld einsetzen wollen: Das Haus Denzlingen will junge Erwachsene unterstützen, die als Jugendliche im Haus Denzlingen wohnten und betreut wurden und nimmt die Spende als Grundstock für einen Ehemaligenfonds. Die Lebenshilfe möchte ihre Elzacher Einrichtung um ein Pflegebad ergänzen – das hätte man sich sonst nicht leisten können. Der Verein "Hoffnung für Kinder" hilft mit dem Geld bedürftigen Kindern – im vergangenen Jahr mit 67 Einzelprojekten – und ist zugleich dabei, weiter seine Stiftung auszubauen. Derzeit enthalte diese bereits 150 000 Euro

Stiftungsvermögen. Ausgeschüttet für Projekte werden ausschließlich Zinsen, während der Grundstock unangetastet bleiben muss.

Die Adventskalender-Aktion erhöhte zugleich mit Erfolg den Bekanntheitsgrad der etwa 40 Lions-Mitglieder in der Gegend und des Lions-Mottos "We serve – wir dienen". Auch innerhalb des Clubs sei dadurch mehr Zusammenhalt erreicht worden, wie der Vorsitzende Ralf Riedel, Zahnarzt in Waldkirch, berichtete: So hätten die Mitglieder beispielsweise beisammen gesessen, um die Kalenderbestandteile zusammenzukleben, was recht aufwändig gewesen sei. Später boten die Lions-Mitglieder die Kalender an Verkaufs- und Infoständen an. Auch bei der Spendenübergabe waren etliche Mitglieder des Lions-Clubs Waldkirch-Elztal dabei. Bei den Käufern kam besonders gut an, dass die Kalender mit einer Tombola verbunden waren, die dank Spenden von Unternehmen aus der Region mit mehr als 170 Gewinnen bestückt werden konnte, wie Lions-Schatzmeister Reinhold Scheer, Bürgermeister in Simonswald, ergänzte. Er selbst erzählte, dass er den Kalender mehrfach verschenkt habe.

Autor: sti